



Eschentriebsterben im Klimawandel - Maßnahmen -





Eschen(trieb)sterben

- Ursachen
- Geschichte
- Symptome
- Potenziale
- Maßnahmen
- Empfehlungen

- *Hymenoscyphus fraxineus* (vormals *H. pseudoalbidus*) (Askomyzet)
- Nahe verwandt dem harmlosen *H. albidus* (in Europa seit 1851 bekannt)
- erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen: 2009



TU Braunschweig 100µm Arbeitsabstand = 8 mm Signal A = SE2 Datum: 18 Feb 2011
Inst. für Werkstoffe Vergrößerung = 160 X Signal B = SE2 Zeit: 11:28:12
Hochsp. = 5.00 kV Dateiname = G11-01758.tif

Abbildung 4.3: REM-Aufnahme eines Fruchtkörpers von *H. pseudoalbidus* auf einer Blattspindel von *F. excelsior*. Foto J. de Vries



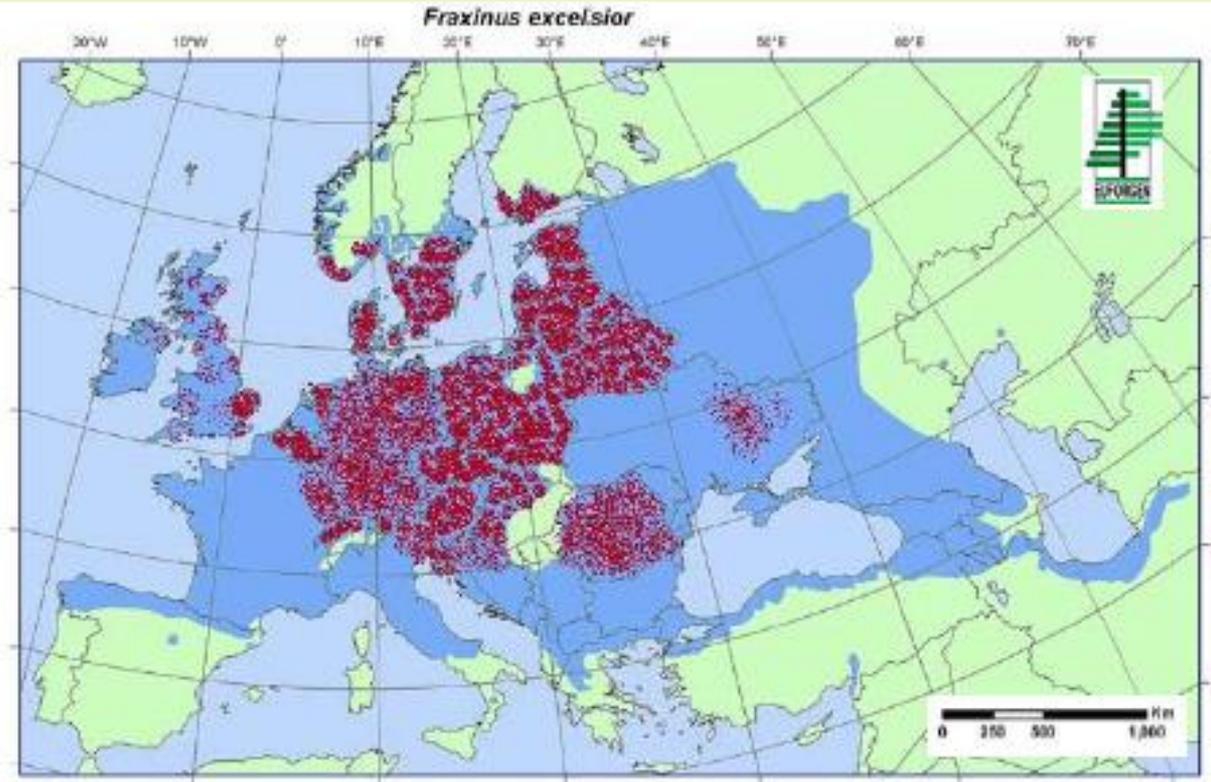


Abbildung 2.1: Natürliche Verbreitung der Gemeinen Esche nach EUFORGEN (blau schattiert) und Auftreten des Eschentriebsterben (rot schattiert). Modifiziert nach Pautasso et al., 2013.

Kartenquelle: Corina Junker, 2013; Diss. BS

Alle Baumalter sind betroffen

- Baumschulen
- Stadtgrün
- Wälder



Blattwelke und
Absterben des
diesjährigen
Triebes

Erstsymptom oftmals dunkle Verfärbungen auf der Blattrhachis (Blattspindel)



Blattwelke und Absterben des diesjährigen Triebes



Blattwelke und Absterben des diesjährigen Triebes





Wiederholte Austriebe führen zur Verbuschung





Wiederholte Austriebe führen zur Verbuschung



Manchmal zeigen alte Bäume eine Sekundärkrone durch Regenerationstriebe



Stammfußnekrosen auf Nassstandorten



Stagnierende Nässe (hier mit
Indikatorpflanze *Carex pendulina* u.a.



Quellhorizonte

Stammfußnekrosen an 70 - 90% in Stangenhölzern

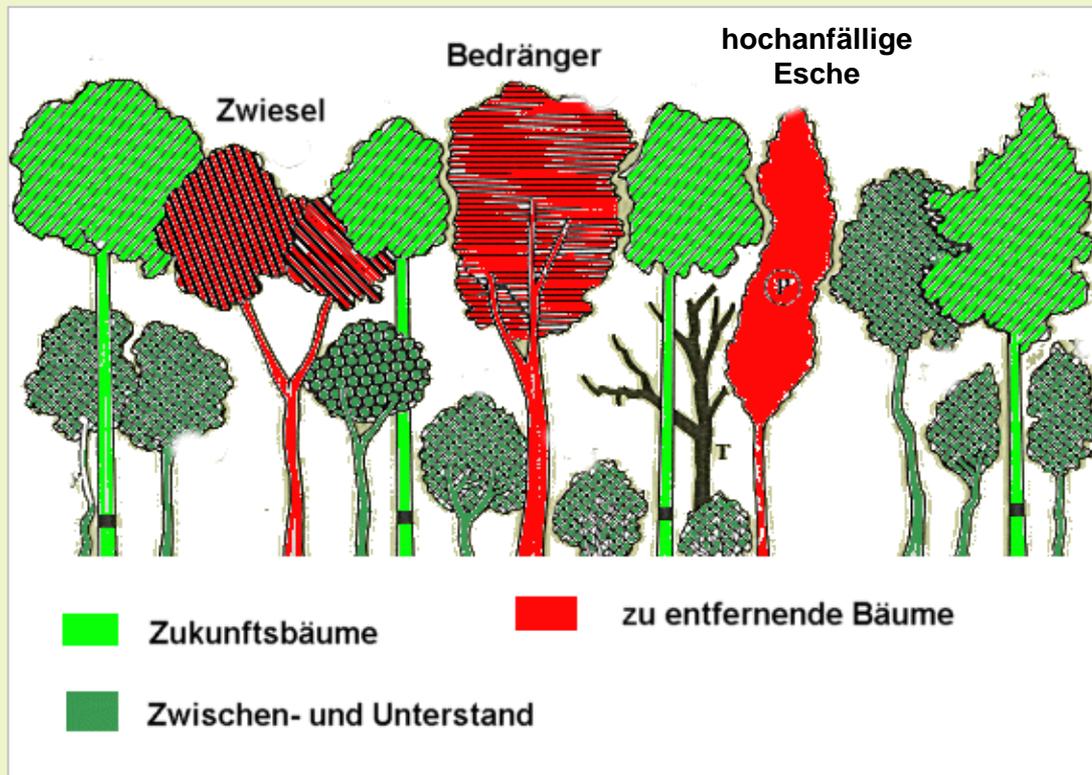
Quelle: Rasmus Enderle, Jörn Erbacher, Berthold Metzler
Jahrestagung der Sektion Waldschutz, 15.09.2015, Freiburg



Bildquelle: 3 + 4: www.google.de

Maßnahmen

Auslesedurchforstung in Beständen mit geringem Schadenvolumen



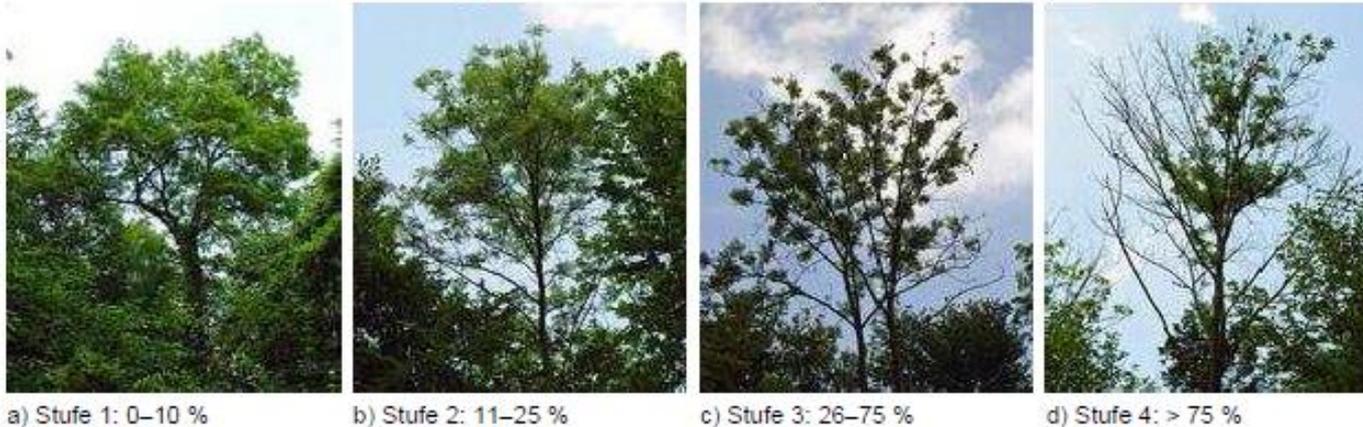
**Starke Eschen
zeigen geringste
Schäden**

Bildquellen:
www.google.de → Payer Margarete



Selektiver Sanitärhieb in Beständen mit stärkeren Schäden

Abb. 1: Stufen der Kronenverlichtung beim Eschentriebsterben (Fotos: FVA/Witzel)



Eschen mit Kronenverlichtungsprozent $> 75 \%$
(Im Juli/August anzusprechen)

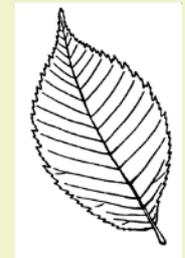
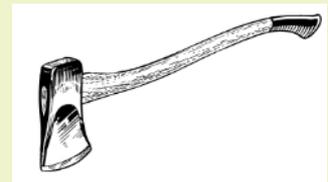
**Revitalisierung = Indiz für induzierte Resistenz
oder ein Aspekt der Vitalität?**

**Ziel: Naturverjüngung mit 200.000 Es / ha
(Rekombination der Gene)**





- **konsequente Suche, Markierung, Dokumentierung und Förderung symptomfreier Eschen, auch mit der Option der Anlage von Samenplantagen**
- **Durchführung selektiver Sanitärhiebe mit anschließender und konsequenter Nutzung der Eschennaturverjüngung**
- **Förderung von Mischbaumarten, vor allem auf nassen Standorten und in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit** (Auslesedurchforstung + selektiver Sanitärhieb)
- **Förderung der Esche auf nicht wasserbeeinflussten Standort mit pH- Wert > 4,8** (Auslesedurchforstung + selektiver Sanitärhieb)



Viel Erfolg!

